

Bundestagswahl 09 - das haben wir Lehrer davon

Beitrag von „Antigone“ vom 30. September 2009 21:11

CDU und FDP vertreten rein bildungspolitisch durchaus meine Anliegen als Lehrer - von daher mache ich mir da keine großen Sorgen.

Besser als unter roter Regierung wieder unter dem Gesamtschulgeschwätz und der ewigen Forderung von "Fördern bis der Arzt kommt" leiden zu müssen. Letztgenanntes Konzept überstrapaziert m.E. die nunmehr aktuelle Regierung auch schon genug (d.h. CDU auf Länderebene in NRW), vor allem vor dem Hintergrund, dass es viel zu wenig Personal für eben diesen wiederum plötzlich postulierten Fördernotstand gibt, der wir ja alle wissen, nur dazu dient, die PISA-Schmach zu kompensieren.

Und darüber hinaus: Bildung ist, wie hier schon mehrfach erwähnt - Landessache und von der Bundesebene auf die Länderebene werden mittel- bis langfristig sicherlich Tendenzen zu spüren sein.

Frau Sommer in NRW kann zwar nicht besonders viel, macht aber auch nicht viel schlimmer, zumindest nicht, seitdem sie halbwegs verstanden hat, wie Zentralabi und Co funktionieren sollen.

Die Roten könnten´s unter´m Strich m.E. keinen Deut besser, davon bin ich jedenfalls ziemlich überzeugt.

Und zum Beamtenstatus, den die FDP ja abschaffen will: Da werden die sich zumindest in den nächsten Jahren nicht rantrauen. Da hängen viel zu viele potentielle Wähler dran.